

Die Wiedergeburt der Härtsfeldbahn: Nostalgie trifft auf Tourismus

Entdecken Sie die Wiederbelebung der einst stillgelegten Härtsfeldbahn, die heute Aalen und Dischingen verbindet und Touristen anlockt.

Die Wiederbelebung der Härtsfeldbahn ist nicht nur ein bemerkenswerter Schritt für Eisenbahnenthusiasten, sondern sie stärkt auch die touristische Attraktivität der Region Ostalb. Diese historische Bahnlinie, die von 1901 bis zu ihrer Stilllegung im Jahr 1972 operative Verbindungen ermöglichte, hat sich zu einem beliebten Ziel für Besucher entwickelt und verbindet nun erneut zwei bedeutende Sehenswürdigkeiten: das Benediktinerkloster Neresheim und den malerischen Härtsfeldsee.

Die Geschichte der Härtsfeldbahn

Ursprünglich diente die Härtsfeldbahn, liebevoll „Schättere“ genannt, der Beförderung von Gütern und Reisenden zwischen Aalen und Dillingen an der Donau. Nach ihrer Stilllegung wurden die Gleise demontiert und die meisten Fahrzeuge verkauft oder verschrottet. Diese Entwicklungen führten dazu, dass die Erinnerung an die Bahnstrecke drohte, in Vergessenheit zu geraten.

Engagement für die Wiederbelebung

Die Begeisterung für die Bahn blieb bei einigen Bürgern allerdings bestehen. 1984 gründete sich der ‚Freundeskreis Schättere‘, der ein Jahr später in den Verein Härtsfeld-

Museumsbahn (HMB) umgewandelt wurde. Mithilfe von ehrenamtlichen Mitgliedern wurden zahlreiche Originalfahrzeuge restauriert, und die Anfänge eines historischen Museums in Neresheim nahmen Gestalt an. Auf diese Weise wurde das Erbe der Härtsfeldbahn bewahrt.

Wichtige touristische Entwicklung

Dass die Wiederbelebung der Bahn einen wesentlichen Einfluss auf die Region hat, zeigt sich besonders in der Wiederherstellung historischer Verbindungen zu touristischen Attraktionen. Der Wiederaufbau der Bahnstrecke begann 1996 mit dem ersten Teilstück von Neresheim und wurde am 20. Oktober 2001, dem 100. Geburtstag der Bahn, feierlich eröffnet. In den folgenden Jahren wurden weitere Abschnitte bis zum Härtsfeldsee konstruiert, wobei der letzte am 1. August 2021 in Betrieb genommen wurde.

Pläne für die Zukunft

Der Verein hat ambitionierte Ziele: Ein weiteres Teilstück soll von Härtsfeldsee bis nach Dischingen führen, um die Verbindung zu erweitern und die Region noch attraktiver für Besucher zu machen. Das alte Bahnhofsgebäude in Dischingen wurde von den Vereinsmitgliedern erworben und spielt eine wichtige Rolle in den Zukunftsplänen.

Touristische Aktivitäten und Ausblick

Die Härtsfeld-Museumsbahn bietet an Wochenenden regelmäßig Fahrten zwischen Neresheim und Katzenstein an. Dadurch wird den Fahrgästen die einzigartige Möglichkeit geboten, die Schönheit der Region zu genießen und gleichzeitig in die Geschichte der Bahn einzutauchen. Lokale Veranstaltungshinweise und der Fahrplan sind auf der Homepage des Museumsvereins zu finden. Besucher sollten ebenso die beeindruckenden Burgen der Schwäbischen Alb in

Betracht ziehen, die nur eine kurze Fahrt von der Bahn entfernt liegen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de